



## Fortbildungsangebot des DiZeTIK im WiSe 2018

### **Seminar: Informationskompetenz 2.0 Teil 2: Informationen bewerten, ordnen und wiederfinden**

Zielgruppe: Lehrende aller Schularten der Sekundarstufe I und II

**4018TIL507 20. November 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Christian Aspalter

Das Web 2.0 ist hinlänglich auch als das "Mitmachweb" bekannt. User holen sich nicht nur Informationen aus dem Netz, sondern produzieren diese auch. Das stellt auf der einen Seite besondere Anforderungen an die Nutzer/innen, was das Auffinden, das Bewerten und das Verarbeiten von Informationen aus dem Netz angeht. Auf der anderen Seite eröffnet es aber auch die Chance, Informationen im Netz unkompliziert einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Was das für den Unterricht in der Sekundarstufe bedeuten kann, darüber soll anhand konkreter Beispiele in einer mehrteiligen Fortbildungsveranstaltung nachgedacht werden.

Teil 2: Informationen bewerten, ordnen und wiederfinden (Bewertungsraster für Websites/Wikipedia-Artikel, digitales Mindmapping, Linksammlungen)

### **Seminar: Das Smartphone im Sprachunterricht: Wie aus dem Störenfried ein Wunderwuzzi wird**

Zielgruppe: Sprachlehrende aller Schularten der Sekundarstufe I und II

**4018TIL511 12. November 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Denis Weger

In der Mediennutzung von Jugendlichen spielt das Smartphone eine zentrale Rolle, in jener von Lehrpersonen häufig noch eher weniger. In diesem Workshop befassen wir uns daher mit dem Potential ganz einfacher Funktionen des Smartphones, wie etwa der Audio- und Fotofunktion, für den kommunikativen und handlungsorientierten Sprachunterricht.

### **Seminar: Vernetztes Wortschatzlernen**

Zielgruppe: Lehrende der Sekundarstufe I

**4018TIL505 23. Oktober 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Brigitte Sorger

Wortschatzarbeit bietet die Grundlage der sprachlichen Handlungsfähigkeit für Lernende der Zweitsprache Deutsch. Um über den Wortschatz aber als aktiv verfügbares und flexibles Instrument verfügen zu können, muss dieser in verschiedenste mentale Netzwerke eingegliedert sein. Vernetztes Wortschatzlernen sichert diese Verknüpfungen.

Im Seminar setzen wir uns mit Inhalten wie dem mentalen Lexikon, dem kontextuell-vernetzten Lernen oder den Phasen des Wortschatzlernens auseinander.



**Seminar: Deutsch als Zweitsprache mit Methoden der Dramapädagogik**

Zielgruppe: Deutschlehrende der Sekundarstufe I

**4018TIL503 10. Dezember 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Martina Turecek

An diesem Fortbildungsnachmittag werden dramapädagogische Methoden zum Einsatz in sprachlich heterogenen Gruppen vorgestellt, die im Regelunterricht wie auch in additiven DaZ-Kursen eingesetzt werden können.

Das inhaltliche Spektrum erstreckt sich von einfachen Übungen zur Sprachbewusstheit bis zur Arbeit mit kurzen literarischen Texten.

**Seminar: Text / Bild / Lied: Deutsch als Zweitsprache gezielt fördern**

Zielgruppe: Deutschlehrende der Primarstufe

**4018TIL504 22. November 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Linda Wöhrer

In dieser Fortbildungsveranstaltung stehen Bilder, Texte und Lieder im Fokus. Das Ziel ist, Kindern einen spielerischen und kreativen Umgang mit Sprache zu ermöglichen, indem passende Anreize von der Lehrperson geschaffen werden. Besonders groß ist der Erfolg dann, wenn Kinder sich mit einem Bild, einem Lied oder einem Text identifizieren können, indem man ihnen die Möglichkeit gibt, etwas Eigenes, was damit in Zusammenhang steht, zu erschaffen und zu präsentieren. Um dies zu erreichen, steht natürlich Sprache (in dieser Veranstaltung die deutsche Sprache) im Vordergrund, sie beschränkt sich aber nicht auf „sprachliches Handwerkszeug“ (wie z.B. Vokabel- oder Grammatikarbeit), sondern reicht weit darüber hinaus. Im Arbeitsprozess wird zwar permanent am Wortschatz, der Grammatik usw. gearbeitet, allerdings implizit, im Fokus steht das „Sich selbst Mitteilen“, beispielsweise in Form von weiterentwickelten Texten, gemalten Bildern oder gemeinsam erarbeiteten Liedern.

**Seminar: Bildungssprache in der Mathematik**

Zielgruppe: Mathematiklehrende der Primarstufe

**4018TIL502 17. Oktober 2018** (14:00 – 18:10 Uhr) Brigitte Sorger, Michaela Bielohuby

Sprache ist ein wesentlicher Faktor des schulischen Erfolges und spielt auch im Fach Mathematik eine zentrale Rolle für die Bewältigung der Aufgabenstellungen. Im Seminar setzen wir uns unter anderem mit Themen wie der Definition des Begriffs Bildungssprache, Verstehensstrategien und Textarbeit, sprachförderndem Lehrendenverhalten, Lehrbuchkritik und Lehrbucharbeit sowie sprachsensiblen Unterricht in der Praxis auseinander.



**Seminar: Bildungssprache in der Biologie in der Sekundarstufe I**

Zielgruppe: Biologielehrende der Sekundarstufe I

**4018TIL501 05. Dezember 2018** (14:00 – 18:10 Uhr) Beatrice Müller

Das Seminar beschäftigt sich mit der Rolle der Bildungssprache, Fach- und Berufssprache im Biologieunterricht. Folgende Inhalte liegen im Fokus: Klärung der verschiedenen Eigenschaften, Klärung der Kontexte unter Berücksichtigung von Beispielen, Präsentation potenzieller Stolpersteine, Überblick über verschiedene Fördermethoden der Register, Ausarbeitung einer Methode für den individuellen Kontext.

**Seminar: Sprachhandlungen im forschenden und entdeckenden naturwissenschaftlichen Unterricht**

Zielgruppe: Lehrende aller Schularten der Primarstufe und Sekundarstufe I

**4018TIL506 27. November 2018** (14:00 – 18:10 Uhr) Brigitte Sorger, Barbara Holub

Sprache ist ein wesentlicher Faktor des schulischen Erfolges und spielt auch im naturwissenschaftlichen Unterricht eine zentrale Rolle. Im Seminar setzen wir uns etwa mit dem Thema des sprachsensiblen Unterrichts als Fördermaßnahme für den naturwissenschaftlichen Unterricht ("Scaffolding" als möglicher Schritt zur Wortschatzerweiterung im bildungssprachlichen Kontext) auseinander.

**Seminar: Fachbegriffe definieren, Studien zusammenfassen, Forschungsergebnisse diskutieren: Schreibhandlungen für die VWA/Diplomarbeit**

Zielgruppe: Lehrende der Sekundarstufe II

**4018TIL508 10. Oktober 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Sandra Reitbrecht

Fachbegriffe definieren, Studien und den Forschungsstand zusammenfassen sowie eigene Forschungsergebnisse in Bezug auf den Forschungsstand diskutieren stellen zentrale Schreibhandlungen wissenschaftlicher Arbeiten dar. In der VWA/Diplomarbeit werden sie auch von Schüler/innen verlangt. Die Fortbildung zeigt profilierte Schreibaufgaben, die Schüler/innen im Unterricht an diese komplexen Formen materialgestützten Schreibens heranzuführen. Nach einer gemeinsamen Erprobung der exemplarisch vorgestellten Schreibaufgaben werden in der Gruppe Prinzipien und Kriterien für die Erarbeitung eigener Schreibaufgaben diskutiert.



### **Seminar: Hörer/innenorientierung: Referate im Dialog mit dem Publikum**

Zielgruppe: Lehrende der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II

**4018TIL509 09. Jänner 2019** (14:00 – 17:20 Uhr) Sandra Reitbrecht

„Schüler/innen können in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen“ lautet einer der Deskriptoren für den Kompetenzbereich Zuhören und Sprechen der Bildungsstandards für Deutsch (8. Schulstufe). Angesprochen ist mit dem Begriff „adressatengerecht“ damit ein zentraler Aspekt rhetorischer Kompetenz: Wir präsentieren Inhalte in Referaten immer für ein bestimmtes Zielpublikum, das wir sowohl bei der Planung und Vorbereitung von Referaten als auch in der konkreten Präsentationssituation berücksichtigen (sollen). Dass diese Hörer/innenorientierung nicht automatisch stattfindet, sondern eine Kompetenz darstellt, die im Unterricht explizit trainiert werden sollte, greift diese Fortbildung auf: Sie zeigt auf, wie Hörer/innenorientierung in Referaten erkennbar und in entsprechenden Unterrichtsszenarien trainiert und gefördert werden kann.

### **Seminar: Diagnostik des Wortschatzes und der Lesefähigkeiten in (u.a. sprachlich heterogenen) Volksschulklassen**

Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe

**4018TIL527 19. November 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Susanne Seifert, Lisa Paleczek

In der Fortbildung werden Diagnostikverfahren kennengelernt, die eine Einschätzung der Lese- und Wortschatzleistungen aller Kinder ermöglichen und sich für einen Einsatz im Unterricht eignen. Unterstützungen werden geboten, die Ergebnisse zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten.

### **Seminar: DaZ kann ich**

Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe

**4018TIL524 16. Oktober 2018** (14:00 – 18:10 Uhr) Silvia Drabek

Der Zweitspracherwerb 6- bis 7-Jähriger vollzieht sich im Wesentlichen auf einer nicht systematischen Ebene ohne Schriftkenntnis, was einer besonderen Methodik bedarf. Einzelne Aspekte der für diese Altersgruppe relevanten Sprachvermittlung sollen dargelegt und erörtert werden, wobei das Wissen um die Bedeutung verschiedener Spracherwerbsstufen und das Einschätzen des individuellen Sprachstandes der Schüler/innen hierfür die Basis bilden. Auch sollen für die Lehrenden wichtige Fragen geklärt werden: Erste DaZ-Einheiten – wie fange ich an? Welche sprachlichen Mittel sollen die Kinder notwendigerweise erwerben? Welches sind die nächsten Schritte? Schließlich haben die Teilnehmer/innen des Seminars die Möglichkeit, erprobte Materialien wie z.B. Sprachlieder, Reime, Einzel- und Partneraktivitäten, Gesellschafts- oder Rollenspiele als Anregung zur Planung und Durchführung fundierter Sprachförderung im Anfangsunterricht kennenzulernen.



### **Seminar: Sprachförderung auf der Basis von USB DaZ**

Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe und der Sekundarstufe I

**4018TIL525 08. Oktober 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Lisa Fast-Hertlein

**4018TIL526 09. Oktober 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Lisa Fast-Hertlein

Die Veranstaltung spannt den Bogen von der Sprachstandsfeststellung zur Sprachförderung: Sie erfahren, wie Sie die Informationen aus USB DaZ für eine gezielte Sprachförderung nutzen können. Dabei wird auch die Wichtigkeit von kommunikativer und relevanter Sprachförderung und Sprachbildung aufgezeigt. Weiters werden die neu entwickelten Förderanregungen für USB DaZ vorgestellt und besprochen.

### **Seminar: USB DaZ – Basisveranstaltung: Sprachstandsbeobachtungen und durchgängige Sprachbildung**

Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe

Mehrere Termine zur Auswahl:

**4018TIL512 10. September 2018** (14:50 – 19:05 Uhr) Rainer Hawlik

**4018TIL514 05. November 2018** (14.50 – 19.05 Uhr) Rainer Hawlik

Der Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen gehört zum heutigen Alltag von Lehrkräften in der Migrationsgesellschaft. Die im Zuge der Fortbildung erörterten Qualitätsmerkmale des Konzepts „Durchgängige Sprachbildung“ bieten Lehrkräften eine Hilfestellung, wenn erfolgreiche Handlungsstrategien im Umgang mit sprachlicher Heterogenität gefragt sind. Auf Basis dieser auf Ressourcen orientierten sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern werden in dieser Fortbildung Sprachstandsprofilanalysen (HAVAS5, Tulpenbeet) vorgestellt und hinsichtlich gängiger Testgütekriterien untersucht. Diese Sprachstandsprofilanalysen werden oft als Instrumente schulischer Selektion eingesetzt, dienen aber eigentlich als Bestandsaufnahme eines Sprachaneignungsstands mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler, denen mit dem Konzept „Durchgängige Sprachbildung“ bei Verwendung des Beobachtungsverfahrens "USB-DaZ" tatsächlich eine adäquate sprachliche Förderung zuteil wird.



**Seminar: USB DaZ – Basisveranstaltung: Sprachstandsbeobachtungen und durchgängige Sprachbildung**

Zielgruppe: Lehrende der Sekundarstufe 1

Mehrere Termine zur Auswahl:

**4018TIL513 01. Oktober 2018** (14:50 – 19:05 Uhr) Rainer Hawlik

**4018TIL515 14. Jänner 2019** (14:50 – 19:05 Uhr) Rainer Hawlik

Der Unterricht in sprachlich heterogenen Klassen gehört zum heutigen Alltag von Lehrkräften in der Migrationsgesellschaft. Die im Zuge der Fortbildung erörterten Qualitätsmerkmale des Konzepts „Durchgängige Sprachbildung“ bieten Lehrkräften eine Hilfestellung, wenn erfolgreiche Handlungsstrategien im Umgang mit sprachlicher Heterogenität gefragt sind. Auf Basis dieser auf Ressourcen orientierten sprachlichen Förderung von Schülerinnen und Schülern werden in dieser Fortbildung Sprachstandsprofilanalysen (z.B. Tulpenbeet) vorgestellt und hinsichtlich gängiger Testgütekriterien untersucht. Diese Sprachstandsprofilanalysen werden oft als Instrumente schulischer Selektion eingesetzt, dienen aber eigentlich als Bestandsaufnahme eines Sprachaneignungsstands mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler, denen mit dem Konzept „Durchgängige Sprachbildung“ bei Verwendung des Beobachtungsverfahrens "USB-DaZ" tatsächlich eine adäquate sprachliche Förderung zuteil wird.

**Seminar: USB DaZ – Seminar II: Aufbau und Einsatz des USB DaZ**

Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe

Mehrere Termine zur Auswahl:

**4018TIL517 04. + 05. Dez. 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Lianne Fröhlich, Brigitte Sorger

**4018TIL519 15. + 16. Jän. 2019** (14:00 – 17:20 Uhr) Lianne Fröhlich, Brigitte Sorger

Dieser zweite Teil der Veranstaltungsreihe zum USB DaZ führt einerseits in die linguistischen und spracherwerbstheoretischen Grundlagen des USB DaZ ein und setzt sich andererseits gezielt mit seiner Anwendung im Unterricht auseinander und erläutert dabei die Grundlagen des Einstufungsmodells, die Aneignungsstufen des USB DaZ, die Beobachtungs- und Dokumentationsbögen.



### **Seminar: USB DaZ – Seminar II: Aufbau und Einsatz des USB DaZ**

Zielgruppe: Lehrende der Sekundarstufe I

Mehrere Termine zur Auswahl:

**4018TIL516 20. + 21. Nov. 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Lisanne Fröhlich, Brigitte Sorger

**4018TIL518 06. + 07. Nov. 2018** (14:00 – 17:20 Uhr) Lisanne Fröhlich, Brigitte Sorger

Dieser zweite Teil der Veranstaltungsreihe zum USB DaZ führt einerseits in die linguistischen und spracherwerbstheoretischen Grundlagen des USB DaZ ein und setzt sich andererseits gezielt mit seiner Anwendung im Unterricht auseinander und erläutert dabei die Grundlagen des Einstufungsmodells, die Aneignungsstufen des USB DaZ, die Beobachtungs- und Dokumentationsbögen.

### **Seminar: USB DaZ Seminar III: Sprachförderung auf der Basis des USB DaZ**

Zielgruppe: Lehrende der Primarstufe

**4018TIL520 13. September 2018** (14:00 – 18:10 Uhr) Brigitte Sorger

Der für Schulteams von drei Personen konzipierte dritte Teil der Fortbildungsreihe zum USB DaZ widmet sich der Sprachbildung und -förderung, der Erarbeitung individueller Förderkonzepte auf Basis des USB-DaZ und dem (bildungs-)sprachfördernden Lehrendenverhalten. Zudem thematisiert er die sprachaufmerksame Schule und zeigt Konzepte zur Förderung der Bildungssprache im Sinne der Schulentwicklung auf.

**Wichtig:** *Dieser dritte Teil der USB DaZ-Fortbildungen richtet sich ganz konkret an Schulteams bestehend aus drei Personen, idealerweise einer klassenführenden Lehrperson, einer/m Sprachförderlehrer/in sowie einem/r Vertreter/in der Direktion/Schulorganisation. Eine Person aus dem Team muss bereits die anderen beiden Seminare (Basisseminare und Seminar II) absolviert haben, für die anderen beiden ist dies nicht notwendig.*

### **Anmeldung für die Seminare von 01.05.2018 bis 31.05.2018**

Falls für Sie eine Anmeldung über ph online nicht möglich ist, können Sie sich auch direkt per Mail anmelden: [alexandra.khalil@phwien.ac.at](mailto:alexandra.khalil@phwien.ac.at).